

VfL II besteht letzten Test vorm Start

Fußball: Wolfsburger Regionalligist trennt sich 0:0 von den Sportfreunden Lotte – Defensive überzeugt

Von Nico Mohrmann

WOLFSBURG. „Wir sind für die Saison gerüstet“, sagt Lorenz-Günther Köstner. Der Trainer des Fußball-Regionalligisten VfL Wolfsburg II sah im letzten Test ein 0:0 gegen die Sportfreunde Lotte.

Gegen das Team aus der West-Stafel der Regionalliga überzeugte vor allem die Defensive. „Insgesamt war das sehr positiv. Wir haben sehr wenig Torchancen zugelassen“, sagt Köstner, der in der Offensive aber noch Verbesserungsbedarf sieht. „Wir haben vor allem in der zweiten Halbzeit die Tore nicht gemacht. Da müssen wir noch durchschlagskräftiger werden.“

Gegen Lotte kamen von Beginn an die Spieler zum Einsatz, die in der Vorbereitung bei den Profis dabei waren. „Sie hatten am Freitag aber noch eine harte Einheit und deswegen schwere Beine“, erklärt Köstner die frühen Auswechslungen von Mateusz Klich, Robin Knoche, Kevin Scheidhauer und Tolga Cigerci. Die beste Tormöglichkeit in der ersten Hälfte hatte Michael Schulze (33. Minute), der ebenfalls bei den Profis dabei war. Ansonsten waren beide Mannschaften im ersten Abschnitt ebenbürtig.

Nach dem Wechsel übernahmen die Wolfsburger das Kommando.



Michael Schulze spielte im Test des VfL II durch und hatte eine gute Torchance.

Foto: regios24/Thies

Mario Petry (63.), Kevin Schulze (76.) und Sebastian Schindzielorz (84.) schafften es allerdings nicht, ein Tor zu erzielen.

Dennoch geht der VfL II ungeschlagen aus der Vorbereitung in die neue Saison. Am Samstag ist im ersten Regionalligaspiel von 14 Uhr an Aufsteiger Berliner AK zu Gast im

VfL-Stadion. „Ich hätte mir vorher noch ein Pokalspiel gewünscht. Ein Spiel mit Wettkampfcharakter war bisher noch nicht dabei“, so der Trainer, der in der letzten Woche vorm Start nicht das Tempo rausnehmen will. „Wir werden zwar keine langen Läufe mehr machen, aber dennoch die eine oder andere Spitze

setzen. Die Vorbereitung ist noch nicht vorbei.“

VfL Wolfsburg II: Müller – M. Schulze, Knoche (46. Klitzpera), Klamt, K. Schulze – Schindzielorz, Cigerci (56. Schlimpert) – Granatowski (69. Czichos), Klich (46. Bauder), Hartherz (46. Erkić) – Scheidhauer (56. Petry).

Stasa Poznanovic verstärkt den BV Gifhorn

Von Matthias Schultz

GIFHORN. Badminton-Bundesligist BV Gifhorn hat gestern noch einmal auf dem Transfermarkt zugeschlagen: Aus Kroatien stößt die nationale Dauermeisterin Stasa Poznanovic zu den Kreisstädtern. Die 22-Jährige gilt als ausgewiesene Doppel- und Mixedspezialistin.

„Eine sehr starke Spielerin, die trotz ihres jungen Alters schon viele Erfolge und reichlich internationale Erfahrung sammeln konnte“, sagte Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner. Einen Haken hat der Transfer dennoch: Poznanovic kann nur auflaufen, wenn der Indonesier Yoga Pratama nicht spielt. „Kroatien gehört ja noch nicht zur EU.“

Deshalb müssen wir abwarten, wie ihre Einsatzzeiten aussehen. Alle Spiele wird sie jedenfalls nicht machen“, sagte Niesner.

Als Ersatz steht eine weitere Neue bereit: Die Engländerin Alexandra Langley, die vom Süd-Zweitligisten TSV Neuhausen-Nymphenburg nach Gifhorn kommt. „Eine sehr engagierte Spielerin, die ebenfalls fürs Doppel und Mixed vorgesehen ist“, so Niesner. Damit sind die personellen Planungen abgeschlossen. Neben Poznanovic und Langley stehen bei den Damen außerdem Carola Bott und Astrid Hoffmann im Kader, bei den Herren Raul Must (Nummer 1), Pratama (2), Maurice Niesner (3) sowie Robert Hinsche und Daniel Porath.



Trainer Niesner.



Auf Torejagd: Die U17-Junioren des VfL Wolfsburg (Mitte) kamen in Groß Oesingen zu einem 9:0-Kantersieg.

Foto: regios24

Palacios-Martinez trifft dreifach beim 9:0-Sieg

Fußball: B-Junioren des VfL besiegen Groß Oesingen

WOLFSBURG. Die U17 des VfL Wolfsburg hat auch die zweite Männermannschaft in der Vorbereitung souverän geschlagen. Gegen den SV Groß Oesingen aus der 1. Kreisklasse Gifhorn gewann der B-Junioren-Bundesligist mit 9:0 (4:0). Bester Torschütze war Federico Palacios-Martinez, der dreifach traf.

In der 10. Minute war es Kerem Bülbül, der den Torreigen eröffnete. Den lupenreinen Hattrick verpasste später Palacios-Martinez. Der Angreifer erzielte zwar das dritte, vierte und fünfte Tor. Doch das 5:0 fiel erst fünf Minuten nach dem Wechsel. Den Schlusspunkt nach 80 ein-

seitigen Minuten setzte Mittelfeldspieler Niklas Tille. Dessen zweiter Treffer brachte in der 78. Minute den Endstand.

Vor dem 9:0-Erfolg in Groß Oesingen hatten die VfL-B-Junioren bereits die TSG Mörse (Bezirkliga) mit 5:0 geschlagen. Die gestrige Partie beim Kreisklassisten war der Schlusspunkt eines einwöchigen Trainingslagers der Wolfsburger in Hohne.

Tore: 1:0 Bülbül (10.), 2:0 Tille (18.), 3:0, 4:0 und 5:0 Palacios-Martinez (26., 32. und 45.), 6:0 Wiswe (48.), 7:0 Brandt (55.), 8:0 Sprenger (68.), 9:0 Tille (78.).

Hartmann und Tetzlaff angeschlagen

Frauenfußball-Bundesligist VfL Wolfsburg im Trainingslager – Morgen Testspiel gegen Wacker Innsbruck

Von Markus Kutschner

WOLFSBURG. Drei Wochen vor dem Saisonstart beginnt für Frauenfußball-Bundesligist VfL Wolfsburg die heiße Phase der Vorbereitung. Im einwöchigen Österreich-Trainingslager in Walchsee will Trainer Ralf Kellermann mit seiner Mannschaft die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison legen.

„Wir trainieren fast nur auf dem Platz, üben Taktik und Spielformen“, sagt Kellermann, dem seit Samstag auch die fünf WM-Teilnehmerinnen Martina Müller, Verena Faißt, Lena Goeßling, Rebecca Smith und Leni Larsen-Kaurin zur Verfügung stehen.

„Ein herber Verlust“

Ivonne Hartmann konnte in Österreich bisher nicht mit dem Team trainieren. Die Mittelfeldspielerin hat Probleme mit der Wade und wurde bereits geröntgt. „Es gab aber kein genaues Ergebnis, ob es ein Muskel oder der Knochen ist. Es ist ein herber Verlust und sehr schade, dass Ivonne pausieren muss“, meint Kellermann. Ebenfalls angeschlagen ist Maren Tetzlaff. Die Abwehrspielerin hat muskuläre Probleme und absolvierte ein Extra-Training.



VfL-Trainer Ralf Kellermann erklärt seinen Spielerinnen an der Taktiktafel, wie er sich das Spielsystem des Wolfsburger Frauenfußball-Bundesligisten vorstellt.

Foto: VfL

Täglich zwei Einheiten stehen für die VfL-Spielerinnen auf dem Programm. Nur am Mittwoch gibt es einen freien Nachmittag. Gestern ließ Kellermann das Defensiv-Verhalten trainieren. „Wir haben viel 1 gegen 1 und 2 gegen 2 gespielt. Am Nachmittag stand das Spiel gegen den Ball im Vordergrund“, erläutert Kel-

lermann, der mit den Bedingungen zufrieden ist. „Die sind super. Nachdem es zwei Tage geschüttet hat, schien am Sonntag auch die Sonne.“

Guter Testgegner

Morgen haben die VfL-Spielerinnen Gelegenheit, das Gelernte in die

Praxis umzusetzen. Von 18 Uhr an ist das Team zu Gast beim FC Wacker Innsbruck, der vor zwei Jahren Vize-Meister in der ersten Liga Österreichs war. „Wir werden das Spiel sehr ernst nehmen. Viele Spielerinnen werden länger als eine Halbzeit spielen“, kündigt Kellermann an.

MTV-Faustballer landen auf Platz 5

VORSFELDE. Die Faustballer des MTV Vorsfelde beendeten ihre zweite Saison in der 2. Bundesliga Nord auf dem fünften Tabellenplatz. Am letzten Spieltag gab es noch einen Sieg und eine Niederlage.

Von Platz 4 bis zum Abstiegsplatz war für die Vorsfelder noch alles drin. Durch einen 3:2 (14:12, 13:11, 9:11, 10:12, 11:8)-Sieg im ersten Spiel gegen den SV Schaephuysen war der Klassenerhalt geschafft. Die entscheidenden Akzente setzte Neuzugang Johannes Pertschy, der nach langer Verletzung erstmals eingesetzt werden konnte. Schaephuysen verlor im zweiten Spiel des Tages gegen SV Wuppertal West 0:3 und war damit abgestiegen.

Die Vorsfelder mussten gegen Wuppertal erneut über fünf Sätze gehen. Diesmal hatten sie aber das Nachsehen (4:11, 10:12, 11:6, 11:9, 9:11). „Angesichts der vielen Verletzungen und der schwierigen Trainingssituation ist die Saison dennoch als erfolgreich zu bezeichnen“, sagte MTV-Spieler Florian Franke. r.